

Region

«Winterrose» mit Theo Schmid

Als zweite Produktion der Saison 2013/2014 zeigt das Theater Matte das besinnlich-heitere Stück «Winterrose» von Christa, Agilo und Michael Dangl. Die berndeutsche Fassung stammt aus der Feder von Livia Anne Richard aus Wabern. Regie führt Hans Peter Incondi.

Im Mittelpunkt dieser romantischen Komödie steht die Frage, ob dem Schicksal durch Zufall, oder ob dem Zufall durch das Schicksal auf die Sprünge geholfen wird. «SIE» sucht in ihren reifen Jahren via Zeitungsannoncen noch einmal die grosse Liebe. «ER» kann das überhaupt nicht verstehen, «ER» sucht nur seine Ruhe. Die beiden sind wie Tag und Nacht, da prallen idealistische Welten aufeinander. Das ist unbequem, das reizt aber auch. Und nicht zu vergessen, der Parkwächter, welcher mit hintergründigem Witz den vermittelnden Part zwischen «IHR» und «IHM» zu übernehmen beginnt – mit übersichtlich angeordnetem Erfolg. Die Rolle des «ER» spielt Theo Schmid. Er stammt aus Rüschegg und ist der Bruder von Alt-Bundesrat Samuel Schmid.

Zu sehen ist «Winterrose» noch bis am 19. Januar im Theater Matte in Bern. PD

Vorstellungen:

Samstag, 14. Dezember bis Sonntag, 19. Januar 2014 (jeweils Mittwoch bis Sonntag). Spielbeginn ist an den Wochentagen um 20 Uhr, an den Sonntagen um 17 Uhr.

Am Sonntag, 29. Dezember, findet nach der Vorstellung eine Gesprächsrunde mit den Schauspielenden, dem Regisseur und dem Publikum statt.

Tickets können online bestellt werden unter www.theatermatte.ch oder telefonisch unter 031 901 38 79 (Dienstag und Donnerstag von 10 bis 15 Uhr).

Mehr Infos:
www.theatermatte.ch

Kunst du?

Eine Ausstellung der besonderen Art



Massgeschneiderte Kleider des Labels Gianni Gualtiero.

WABERN – In einem alten Industrieraum des ehemaligen Gurtenareals fand Anfang Monat eine Ausstellung der besonderen Art statt.

Hochkarätige Möbel und Objekte von fundstatt.ch, Fotos von Gaby Möhl und Claudia Langenegger sowie eine exklusive Modeausstellung von eniline.ch machten die Vernissage zu einem unvergesslichen Highlight in der Vorweihnachtszeit. Durch den Abend führte der talentierte Berner Singer & Songwriter Flavio Baltermia.

Die engagierten Initianten boten Genuss für alle Sinne; Fotos und Bilder von Gaby Möhl und Claudia Langenegger schmückten die kalten Industrierwände. Im ganzen Raum verteilt bot Jürg Messerli von fundstatt.ch eine ausserordentlich spannende Einsicht in sein kreatives Schaffen. Seine brillanten Ideen, verschiedene Materialien und Formen zu kombinieren, beeindruckten alle Besucher. Mit einem in einen Nachttisch umfunktionierten Waschtrog, einer verwandelten Gussbadewanne in einen königlichen Sessel und diversen Leuchtobjekten aus verschiede-

nen Industriematerialien hinterliess Messerli grosses Staunen bei den Besuchern.

Die ehemalige Bierfasswaschhalle glich einer New Yorker Galerie für Kunst und Fashion. Dies ist entscheidend den Jungunternehmern von eniline GmbH zu verdanken, welche ihren Showroom ebenfalls auf dem Gurtenareal haben. Das junge, engagierte Familienunternehmen für massgeschneiderte Kleider präsentierte auf dem rotem Teppich ihr Label Gianni Gualtiero.

Das Geschäftskonzept der beiden Brüder Jeremias und Benjamin Schlapbach, zusammen mit ihrer Mutter Hanni Flury, setzt auf

modische Individualisten jeden Alters. Aus exzellenten Stoffen, Mustern und Farben kann jeder seinen persönlichen Massanzug, Hemd, Bluse oder Mantel zusammenstellen.

Durch die Vernissage begleitete der Berner Singer & Songwriter Flavio Baltermia mit eindrucksvoller Stimme und gekonnter Pianobegleitung. In diesem speziellen Ambiente wurden alle Sinne angeregt. Während der ganzen Ausstellung hat Gaby Möhl mit ihrem «Katering» die Gäste exquisit mit Prosecco, Wein und liebevoll selbstgemachten Gebäcken verwöhnt. PD



Möbel von fundstatt.ch.